

Tanzschule No. 10[®]

No.10 Tanzschule Sportpark 5 neben ZF ARENA 88045 Friedrichshafen Tel. 0 75 41 / 2 43 42

www.Tanzschule-No10.de

Samstag, 14. Januar 2017

Jack`n Jill Reglement

Bei Jack`n Jill werden einzelne Tänzer und Tänzerinnen per Losverfahren zugelost, in jeder Runde. Sie haben 1 Lied zum eintanzen, danach ist die Bewertungsrunde wo jeder Tänzer /in Bewertet wird. Die Anmeldung geschieht pro Person.

Bei Jack`n Jill geht es darum wer am besten mit einem Partner tanzen kann. Führen, improvisieren und sich an das tänzerische können des Partners anpasst bzw. das beste daraus macht damit beide schön tanzen, miteinander.

1. DISCOFOX

Discofox kann auch unter anderen Namen in verschiedenen Regionen bekannt sein. (z. B. Hustle, Disco- Swing, Fox etc.). Er besteht aus Grundsritten und Grundschriftvariationen in geschlossener und/oder offener Tanzhaltung, Platzwechseln, Drehungen und Wickelfiguren. Herr links beginnend, Dame rechts beginnend

2. PAARTANZEN UND KLEIDUNG

Es sind nur „Dame-Herr-Paare“ gestattet. Discofox stilgerechte Kleidung muss getragen werden. Es sind keine Requisiten erlaubt. Die Startnummer muss deutlich sichtbar an der Kleidung des Herrn und Dame auf dem Rücken befestigt werden.

3. TANZHALTUNG

Es muss überwiegend in Tanzhaltung getanzt werden, wobei Einhand- oder Doppelhandhaltung auch als Tanzhaltung zählt. Die Paare dürfen in ihrer Präsentation maximal 16 BPM ohne Tanzhaltung tanzen in sogenannten Line Tänzen.

4. FIGUREN MATERIAL

Es sind keine akrobatischen oder halbakrobatischen Figuren (Lifts, Überschläge, Bodenwischer, Schleuderfiguren etc.) gestattet. 2 Drops (Fallfiguren) jeweils in Slow- und Quick-Teil gestattet.

5. KLASSENEINTEILUNG

Es gibt 1 Turnierklassen.

7. BEWERTUNGSRICHTLINIEN

Bewertet werden folgende Punkte:

- 1. Paarharmonie / Gesamteindruck**
 - Das Spiel des Paares mit sich und dem Publikum, Verhältnis zwischen Dame und Herr, Freude, Leid und Erotik soll durch Gesten und Bewegungen ersichtlich sein
- 2. Musikalische Umsetzung**
 - Takt, Rhythmus, tänzerische Betonung der Höhen und Tiefen der Melodie
- 3. Technische Ausführung**
 - Drehachsen, Führungszeichen, Schwungverhältnisse, Körperspannung
- 4. Einfallsreichtum & Verbindungen**
 - Direkte Figurenübergänge, Richtungswechsel, Raumaufteilung, Kombination der Figurenebenen (Kopf, Hals, Brust, Hüfte, Knieebene)
- 5. Schwierigkeitsgrad**
 - Mehrfachfiguren in einem Grundrhythmus, Mehrfachfiguren der Dame und Herr in einem Grundrhythmus, Gegenbewegungen, direkte Ebenenübergänge (Kopf, Hals, Brust, Hüfte, Knie), statisch oder im Fluss ausgeführte Figuren

8. WERTUNGSMITTEL

In den Vor- Hoffungs- und Zwischenrunden wird mit Kreuzen, in der Endrunde mit Plätzen gewertet, resultierend aus den Bewertungskriterien. Die Ausrechnung der Plätze erfolgt nach dem Skating-System.

Die Wertung beginnt mit dem ersten Ton der Musik.

Es tanzen in den Vor-, Zwischen- und Endrunden mindestens 3 Paare, maximal 7 Paare in einer Slow- und Quickrunde.

Die Slow- und Quickrunde ergibt eine Wertung.

9. MUSIK

Die Musik ist 2/4 oder 4/4 Takt, Tempo zwischen 88 BPM und 144 BPM.

Sie beginnen entsprechend den Tempo der Klasse mit einem Slow-Teil von 1:45 Minuten und wechseln dann mit einer kurzen Pause von max. 10 Sekunden in den Quick-Teil von 1:45 Minuten. Der D.J. ist berechtigt die Musik im Quick- sowie im Slow-Teil bis max. 2:00 Minuten zu verlängern um musikalisch sinnvoll auszublenzen.